

[Download] Geist-Gesellschaft-Droge

Geist-Gesellschaft-Droge

Von Benjamin Fessler

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #743665 in eBooksVerffentlicht am: 2008-10-01Erscheinungsdatum: 2008-10-01File Name: B01C43V2RU | File size: 64.Mb

Von Benjamin Fessler : Geist-Gesellschaft-Droge before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geist-Gesellschaft-Droge:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sie verursachten, was sie zu verhten vorgabenVon Bruno RossiGeist, Gesellschaft, DrogeHandeln ist das Ergebnis von Wahrnehmen und Denken. Unschwer ist die Beziehung zu erkennen zwischen der menschlichen Denkweise und dem Problemstau in Umwelt, Politik, Wirtschaft, Bildung, Gesundheit und weiteren gesellschaftlichen Zusammenhngen. Als Coach wie als Gestalter und Begleiter von Entwicklungsprozessen von Individuen und beliebigen sozialen Systemen hat fr mich im Verlaufe der letzten Jahre eine Frage hchste Brisanz erhalten: Wo liegen die Grnde fr das abgrndtiefe Auseinanderklaffen zwischen verhandenem Wissen und technischem Vermgen unserer Zivilisation und

dem oben diagnostizierten Problemstau? Im Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise 1926 hat Albert Einstein einen Hinweis formuliert: Die Probleme dieser Welt sind nicht mit derselben Denkweise zu lösen, welche sie verursacht hat. Nun schlägt - trotz damaligem Einsteinschem Hinweis - eine weitere Wirtschaftskrise scheinbar überraschend zu und legt das heillose Unvermögen der Verantwortlichen bloss, mit dieser Krise konstruktiv umzugehen. Soll denn die jeglicher Vorstellung fremde Kreditblase wirklich mittels Zurverfügungstellung weiterer Mega-Kredite beizukommen sein? Ganz einfach: Mehr desselben? Hatte sich wohl jemand um Einsteins Hinweis gekümmert, wenn er die Problematik der Denkweise näher beschrieben hätte? Und plötzlich... herrscht Kairos! Es handelt sich um den Zeitpunkt, der in der griechischen Mythologie Kairos, dem Gott der günstigen Gelegenheit, der besonderen Chance und des rechten Augenblicks zugeschrieben wird. Genau zu diesem Zeitpunkt - Zufall oder Fügung? - legt Benjamin Fessler sein Buch Geist - Gesellschaft - Droge vor und geißelt unser Denken als einseitig und oberflächlich. Und... seine umfassende Analyse ist überzeugend. Sie umfasst nicht nur die evolutiven Zusammenhänge, sondern greift alle relevanten Themen auf, welche dem menschlichen Denken zugrunde liegen. Verständlich und mit vielen praktischen Beispielen erklärt er den einschränkenden 'Entweder-Oder-Reflex' und seinen Partner, das 'Sowohl-als-Auch'. Er lässt uns das Pfortenproblem entdecken und lässt auch die Schamanen nicht aus. Kurz, er liefert uns breite und tiefe Erkenntnisse über uns und unser Denken, genau das, was Einstein damals wohl unterlassen hatte. Als Coach empfehle ich dieses Buch als Grundlage für jedes Coaching, sowohl für Coach wie Coachee. Verhaltensänderungen beziehen ihren Sinn nicht nur aus unseren Wünschen und Zielen, sondern auch aus dem Verständnis darüber, wie unser Denken und Handeln funktioniert. Oder bringen Sie Ihr Auto etwa in eine Schreinerwerkstatt zum Service? Das Thema Wirtschaftskrise sollten wir nicht nur den Konomen und ihren Theorien verlassen und uns ihrem Wirken ausliefern. So oder so sind wir Teil von ihr, betroffen oder handelnd. Das Buch Geist - Gesellschaft - Droge sei darum allen empfohlen, in welcher Rolle sie sich auch immer mit ihr beschäftigen: bei der Suche nach den Erklärungen, wie es soweit kommen konnte beim Wandel des Wandels in sein nachhaltiges Gegenteil, und insbesondere beim kritischen Hinterfragen und Reflektieren des Geschehens. Hat uns doch C.G. Jung eine wichtige Botschaft hinterlassen: ...das womit wir uns nicht auseinandersetzen, begegnet uns als Schicksal! Wenn nicht alles trägt, könnte ändern wichtigen gesellschaftlichen Systemen ein ähnlicher Kollaps bevorstehen: Voran Umwelt, Politik, Bildung und Gesundheit. Sie sind - ebenso wie die Finanzwirtschaft - Kinder desselben problematischen Denksystems, welches mit seinem ausschliessenden Entweder-Oder-Reflex die existenziell notwendige Vielfalt zerstört. Jener Vielfalt - deren Bedeutung man erst in ihrem Gegenteil erkennt - der Einfachheit.

Kurzbeschreibung Anhand der beiden grundlegenden Denkformen, des 'linkshemisphärischen' Verstandes und der 'rechtshemisphärischen' Intuition wird aufgezeigt, dass die Probleme unserer Zivilisation auf einem 'erkenntnistheoretischen' Grundproblem basieren: Das einseitige, auf das verstandesmäßige konzentrierte Denken, das zudem noch sehr oberflächlich und durch Vorurteile beherrscht erfolgt. In einer umfassenden Analyse werden die Aspekte des Verstandes und der Intuition besprochen. Bei Letzterer werden vor allem das Unbewusste und die veränderten Bewusstseinszustände mit ihren verschiedenen Aspekten wie Traum, Meditation und drogeninduzierten Zuständen beleuchtet. Dazu werden Beispiele wie die Kreativität, die Mythen und der Schamanismus herangezogen. Erkenntnisse aus der Hirnforschung verhelfen uns, diese Aspekte zusammen mit der Funktion der Gefühle zu einem Ganzen zu vereinigen. Des Weiteren wird aufgezeigt, wie im Laufe der Menschheitsgeschichte das Übergewicht des vielfach unkorrekt durchgeführten Verstandes-Denkens und die daraus sich ergebenden Folgen zustande gekommen sind. Schliesslich wird zur Illustration der Ausführungen die Drogenpolitik herangezogen, die wie kaum ein anderes Thema das einseitige und oberflächliche Denken aufzeigt. Kurzbeschreibung Anhand der beiden grundlegenden Denkformen, des 'linkshemisphärischen' Verstandes und der 'rechtshemisphärischen' Intuition wird aufgezeigt, dass die Probleme unserer Zivilisation auf einem 'erkenntnistheoretischen' Grundproblem basieren: Das einseitige, auf das verstandesmäßige konzentrierte Denken, das zudem noch sehr oberflächlich und durch Vorurteile beherrscht erfolgt. In einer umfassenden Analyse werden die Aspekte des Verstandes und der Intuition besprochen. Bei Letzterer werden vor allem das Unbewusste und die veränderten Bewusstseinszustände mit ihren verschiedenen Aspekten wie Traum, Meditation und drogeninduzierten Zuständen beleuchtet. Dazu werden Beispiele wie die Kreativität, die Mythen und der Schamanismus herangezogen. Erkenntnisse aus der Hirnforschung verhelfen uns, diese Aspekte zusammen mit der Funktion der Gefühle zu einem Ganzen zu vereinigen. Des Weiteren wird aufgezeigt, wie im Laufe der Menschheitsgeschichte das Übergewicht des vielfach unkorrekt durchgeführten Verstandes-Denkens und die daraus sich ergebenden Folgen zustande gekommen sind. Schliesslich wird zur Illustration der Ausführungen die Drogenpolitik herangezogen, die wie kaum ein anderes Thema das einseitige und oberflächliche Denken aufzeigt. über den Autor und weitere Mitwirkende Benjamin Fessler, geb. 1942, war 26 Jahre lang frei praktizierender Herzspezialist in Solothurn (CH). Seit vielen Jahren nebenberufliche Beschäftigung mit verschiedenen Themen: Evolution (insbesondere psychische Evolution des Menschen), Erkenntnistheorie, Hirnforschung, moderne Psychologie, Ethnologie, Religion, Drogen und Drogenpolitik. Als Ergebnis all dieser Studien 1997 Publikation des Buches "Drogen zwischen Herrschaft

und Herrlichkeit".